



Anforderungsprofil	Stand: 09/2026 Ersteller/in: Soz 26 – Frau Schlichting
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Amt für Soziales
--

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
3930/42801/50406856	Soz 2615	A10/S 11b
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets Allgemeiner Sozialdienst		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes 1. Allgemeine Sozialpädagogische Beratung und Betreuung 2. Soziale Beratung zur Vermittlung sowie Einleitung aller materiellen Hilfen nach dem SGB XII im Innen- und Außendienst sowie die Fertigung der hierfür erforderlichen schriftlichen Stellungnahmen 3. Psychosoziale Beratung und Betreuung gem. SGB II der Kunden des JobCenters Steglitz-Zehlendorf sowie die Fertigung der hierfür erforderlichen Stellungnahmen 4. Einleitung und Anregung von gesetzlichen Betreuungen in Verbindung mit sozialpädagogischen Stellungnahmen
-----------	---



5. Sozialpädagogische Stellungnahmen zu beantragten Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege und Fertigung von Widersprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern sowie Antragsaufnahme nach dem SGB XI und SGB XII
6. Bedarfsfeststellungen und Begutachtungen von pflegebedürftigen Personen mittels Gutachten über den individuellen ambulanten Pflegebedarf (GIAP)
7. Aufgaben nach besonderer Weisung
8. Praxisanleitung



2.	Formale Anforderungen Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der formalen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes Tarifbeschäftigte: Abgeschlossenes Fachhochschulstudium in der Fachrichtung Sozialarbeit / Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung / Sozialwissenschaften
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Besondere Kenntnisse des SGB XII (Sozialhilfe)	x			
3.1.2	Besondere Kenntnisse des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)				x
3.1.3	Besondere Kenntnisse des SGB XI (Soziale Pflegeversicherung)	x			
3.1.4	Allgemeine Kenntnisse des SGB I (Allg. Teil)				x
3.1.5	Allgemeine Kenntnisse des SGB V (Gesetzliche Krankenversicherung)		x		
3.1.6	Allgemeine Kenntnisse des SGB IX (Rehabilitation und Teilnahme behinderter Menschen)			x	
3.1.7	Allgemeine Kenntnisse des SGB X (Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz)			x	
3.1.8	Übersichtskenntnisse des LPfGG, WOOG, BaföG, Betreuungsrecht, BGB, Asylbewerberleistungsgesetz, ASOG			x	
3.1.9	Allgemeine Verwaltungskenntnisse (GGO, Aufbau und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung)			x	
3.1.10	Anwendungssichere Kenntnisse im Umgang mit der Informationstechnik, insbesondere der Standardsoftware (MS Office), dem Intranet und dem eingesetzten Mailprogramm (Outlook); Open ProSoz			x	



	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	• handelt systematisch und strukturiert (ist sehr ähnlich zur dritten Operationalisierung)				
	• arbeitet vorausschauend				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		x		
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab				
	• trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab				
	• trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
	• bezieht klare Standpunkte				



	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau (Struktur)				
	• drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus (Grammatik)				
	• kommuniziert das eigene Handeln transparent (Nachvollziehbarkeit)				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• übt Kritik, ohne zu verletzen und nimmt Kritik selbst offen auf				
	• stellt das Ziel der Gruppe und nicht die eigene Person in den Vordergrund				
	• zeigt anderen gegenüber eine positive Einstellung				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	x			
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.				
	• ermittelt Wünsche der Kundschaft und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfangenden aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)				
	• prüft und hinterfragt Anliegen der Kundschaft (Fragen, Hinweise, Beschwerden)				
3.3.4	Diversity-Kompetenz			x	
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung		x		